Die HEIMZEITUNG für unsere Bewohner, Mitarbeiter und Freunde.

miteinander



Ausgabe 3 | 2024

Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Heimleiter Jasenko Valjevac vom St. Vinzenz.

Brauchtum zu Ehren der Väter. Christi Himmelfahrt – Vatertag

Ehrenamtstag. Ehrenamtliche zu Gast bei Bischof Oster.

Wir sagen leise Servus. Abschied von Jana.

Zu Ehren der Mütter. Muttertag.

St. Konrad und St. Vinzenz Pfarrkirchen
Kreis-Caritasverband Rottal-Inn e.V.

caritas







72 Stunden Aktion

Uns schickt der Himmel

)) Text und Foto: Ingrid Schnell

Uns schickt der Himmel

Dies haben sich die Jugendlichen, die sich an einem Sonntag Zeit für unsere Bewohner nahmen, vorgenommen. Es ist ihnen wirklich „himmlisch“ gelungen!

Acht Mädchen und Pastoralreferentin Rita Brunnbauer-Hackner trafen sich im Eingang von St. Vinzenz. Gemeinsam besprachen wir was sie mit unseren Bewohnern unternehmen können. Eine Gruppe ging in den Mehrzweckraum um mit den Bewohnern Bewegungsspiele zu machen, es wurde mit dem großen Gymnastikball Sitzfußball gespielt, mit dem Schwungtuch wurden viele Bälle zum Tanzen gebracht und ein Klötze aufeinander bauen mit Hilfe von Schnüren forderte vollste Konzentration.

Die andere Gruppe ging zum „Mensch ärgere dich nicht“ spielen in den Aufenthaltsraum zur Freude der aktiven Spieler. Manche waren lieber kreativ und fügten mit bunten Motivsteckern Blumen, Herzen und kunstvolle Gebilde zusammen.

Danke für den schönen Nachmittag











Ehrenamtstag

Ehrenamtliche zu Gast bei Bischof Oster

)) **Text und Foto:** Johanna Maier

Pfarrkirchner Caritas Ehrenamtliche erlebten begegnungsreiche Stunden in Passau

Auch eine Delegation aus Caritas Ehrenamtlichen von Pfarrkirchen folgte der Einladung zum Ehrenamtstag und war zu Gast bei Bischof Oster in Passau. „Ihr Engagement als Ehrenamtliche der Caritas ist ein wertvoller Beitrag für ein gelungenes Miteinander in Gesellschaft und Kirche. Ein Einsatz, der Dank und Anerkennung verdient“- so stand es im Einladungsschreiben. Geschäftsführende Vorständin des Kreis- Caritasverband Rottal-Inn Kathrin Seiler, Heimleiter des St. Vinzenz Alten- und Pflegeheims Jasenko Valjevac, Betreuungsleiterin Ingrid Schnell und Pflegedienstleiterin Christine Cwik trafen sich mit den Ehrenamtlichen vorweg im Cafe Stephan’s Dom. Nach einem gemütlichen Frühstück machte sich die Gruppe aus Pfarrkirchen auf den Weg zum Dom. Hier erlebten die Gläubigen den Einzug von Bischof Stefan Oster mit Gefolge. Die Besucher des Passauer Doms zeigten sich beeindruckt vom Klang der weltberühmten Orgel. Diakon Konrad Niederländer begrüßte die zahlreichen Ehrenamtlichen zum Ehrenamtstag und meinte “Sie sind das Gesicht von Caritas und die Repräsentanten, ein großes Vergelt‘s Gott dafür.“ Bischof Oster sprach in seiner Predigt von Hilfestellungen Jesu zum Glücklichsein, von einer „inneren Haltung“ finden im eigenen Leben. Moralgesetze hätten zwar einen inneren Sinn, stünden aber nicht an erster Stelle. Vielmehr sei es eine Pflichtethik, die heiße: Du sollst deine Pflicht tun. Wer aus dem Herzen lerne sei offener, tiefer und es führe ins Glück. „Aus Freude und Mitmenschlichkeit sind heute viele da, Sie tun etwas um der Sache Willen“, so der Bischof. Am Ende segnete er die Gläubigen und viele kleine Kreuze, die als Dankeschön an die Ehrenamtlichen verschenkt wurden. Die Herrgottsbläser aus Tann sorgten für die musikalische Umrahmung. Danach wurden alle Ehrenamtlichen zu einem Mittagessen eingeladen. „Ehrenamt im Herzen tragen ist das Wichtigste“ und das tun unsere Ehrenamtlichen.



Wir sagen leise Servus

Abschied von Jana

)) **Text und Foto:** Martina Soutschek

Verabschiedung von unserer Praktikantin Jana vom Reinigungsteam und dem Caritas Haus St. Vinzenz von Paul in Pfarrkirchen

Es ist Zeit, Tschüss zu sagen.
Jana hat aufgrund Ihres Studiums zur Betriebswirtin für Ernährungs- und Versorgungsmanagement der Fachakademie Triesdorf ihr 8,5 monatiges Betriebspraktikum bei uns im St. Vinzenz abgelegt, um praktische Erfahrungen in einem Betrieb zu erlernen und zu vertiefen.
Schön, dass Du bei uns warst!

Liebe Jana, wir wünschen Dir alles Gute für Deine weitere berufliche Zukunft.





Brauchtum zu Ehren der Väter

Christi Himmelfahrt – Vatertag

)) **Text:** Ingrid Schnell **Foto:** Team St. Vinzenz

Der Vatertag ist ein in verschiedenen Teilen der Welt begangenes Brauchtum zu Ehren der Väter und der Vaterschaft. Je nach Land und Region wird er an unterschiedlichen Tagen gefeiert.

Für viele Menschen, die kaum noch Bezug zum christlichen Glauben haben, ist der Himmelfahrtstag nur noch der Vatertag, wobei dieser seine Wurzeln zum Teil in religiösem Brauchtum hat. Seit alters her waren am Himmelfahrtstag Flurumgänge und – umritte üblich, für dieses Tun gibt es verschiedene Begründungen. Die einen halten dies für einen germanischen Rechtsbrauch, in dem jeder Grundeigentümer einmal im Jahr seinen Besitz umschreiten musste. Andere meinen, es kommt von dem Gang der elf Jünger zum Ölberg. Papst Leo III. hatte an den Tagen vor Himmelfahrt Bittprozessionen ins Leben gerufen. Schon im Mittelalter hatten sie oft den religiösen Sinn verloren und waren religiösen Touren verkommen, wo mehr Alkohol als Weihwasser verbraucht wurde.
In Deutschland wir der Vatertag zunehmend als Familien-









fest gefeiert oder Väter sind gemeinsam unterwegs.

Es ist der Brauch, dass die gestandenen Väter kein eigenes Bier mitbringen, dies übernehmen die Junggesellen, sie nehmen ihnen symbolisch an diesem Tag die Last ab.

Darum haben unsere VÄTER heuer zum Vatertag eine Halbe Bier bekommen, die auch gleich von jedem genossen wurde.





Adobe Stock © stock.adobe.com | #187880460 | Urheber: Syda Productions

Rathaus Apotheke

Stadtplatz 3 - 84347 Pfarrkirchen
Telefon: 08561 8252

Ihrer Gesundheit zuliebe



ALPHA APOTHEKE

Max-Lanz-Straße 1 - 84347 Pfarrkirchen
Telefon: 08561 9884377










Zu Ehren der Mütter

Muttertag

)) **Text:** Ingriid Schnell **Foto:** Team St. Vinzenz

Immer im Mai gibt es zu Ehren der Mütter den Muttertag.

Muttertag, so wie wir ihn heute kennen, hat seinen Ursprung in den Vereinigten Staaten. Eine liebe Tochter hat am zweiten Todestag ihrer Mutter, vor der Kirche an andere Mütter weiße Nelken verteilt. Das war am 12. Mai 1907 zum Gedenken an ihre Mutter. Diese Aktion fand so viel Anklang, dass sie fortgesetzt wurde. 1914 wurde im US – Kongress sogar ein nationaler Feiertag ernannt.

Der erste offizielle Muttertag wurde in Deutschland am 13. Mai 1923 gefeiert.

Auch bei uns im Vinzenz werden jedes Jahr die Frauen am Muttertag geehrt, heuer gab es für ALLE Damen einen Piccolo. Viel wichtiger allerdings waren die Besuche von den Angehörigen, die Blumen vorbeibrachten und sich Zeit füreinander nahmen. Manche wurden abgeholt und genossen den Tag bei ihren Lieben. Solche Tage sollten öfter sein!











Herzlichen Glückwunsch
zum 40. Geburtstag.
Wir wünschen Ihnen alles Gute!
Ihr Team vom St. Vinzenz

Ausbildung erfolgreich abgeschlossen

Heimleiter Jasenko Valjevac vom St. Vinzenz

)) **Text und Foto:** Johanna Maier

Jasenko Valjevac wurde in Bosnien geboren und kam zur Kriegszeit von 1991 bis 1998 in die Schweiz, danach zurück nach Bosnien und schließlich 2017 nach Deutschland.

Erst nach Frankfurt, dann Darmstadt und zuletzt nach Simbach am Inn, wo er zunächst seit Februar 2022 als Leiter der Caritas SST Simbach tätig war. Im Oktober hat er die Heimleitung von St. Vinzenz übernommen und seither auch einmal wöchentlich die Schulbank gedrückt. „Es war nicht immer ganz leicht, der neue Job, viel lernen in der Ausbildung, und unser zweites Kind hat inzwischen das Licht der Welt erblickt. Aber jetzt bin ich sehr glücklich, wie alles läuft“, so der vierzigjährige Heimleiter. Einen Geschenkkorb für seine große Mühe zum Einstand gab es von Geschäftsführender Vorständin vom Kreis-Caritas Rottal-Inn Kathrin Seiler mit netten Worten zur Begrüßung. Auch eine Delegation an Mitarbeitern, darunter Pflegedienstleiterin Christine Cwik, Betreuungsleiterin Ingrid Schnell, Hauswirtschaftsleiterin Martina Soutschek, stellvertretender Wohnbereichsleiter Thomas Hautz und Wohnbereichsleiterin Kathrin Sanchez-Lopez gratulierten ganz herzlich. Christine Cwik meinte humorvoll zum neuen Heimleiter: „Wir haben in den Geschenkkorb auch noch ein paar Tipps zum Lernen der Bayerischen Sprache und eine Flasche Bier gelegt“







Pfingstrosen für den Altar

Maiandacht im St. Vinzenz mit „Liedertafel“



)) **Text und Foto:** Johanna Maier

Zu Kaffee und Kuchen trafen sich der Chor der Liedertafel im Alten- und Pflegeheim St. Vinzenz im Festsaal.



Betreuungsleiterin Ingrid Schnell hat Pfingstrosen von daheim mitgebracht (und von einer weiteren Blumenspenderin), den Altar hat damit Hauswirtschaftsmeisterin Martina Soutschek geschmückt. Pfarrvikar Pater Georg Joseph zelebrierte die Maiandacht. Betreuungsleiterin Ingrid Schnell trug die Lesung vor. Die Liedertafel wird immer überall gern gehört, so war es auch im St. Vinzenz. Unter der Leitung von Christa Rembart und Bärbel Geßendorfer hat der Chor hier für viel Freude gesorgt. Es war ein erster musikalischer Auftritt im St. Vinzenz, aber ein musikalischer Ohrenschmaus mit den Liedern zu Ehren der Mutter Gottes. Und die Chorleitung hat versprochen wieder zu kommen.



Pflegedienstleiterin Christine Cwik dankte allen Anwesenden für die Gestaltung der Maiandacht.







Sommerblumen für St. Vinzenz

Blumenhochbeet

)) **Text und Foto:** Ingrid Schnell

Blumen machen Freude

Unsere Blumenfee Regina war unterwegs um Sommerblumen zu besorgen. Gemeinsam mit einigen interessierten Bewohnern ging es in den Garten zum Blumenhochbeet.

Bewohner helfen fleißig mit

Die Bewohner halfen mit beim Entfernen der verblühten Blumen, sie lockerten die Erde auf, entfernten das Unkraut und dann ging es ans Pflanzen. Die stillen Beobachter und Aufpasser waren mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Nebenbei wurde natürlich geratscht über den Garten und die Blumen, es stellte sich heraus, dass manche einen grünen Daumen haben.

DANKE ihr fleißigen Helfer für das schön hergerichtete Blumenhochbeet.













Wir schicken Wünsche in den Wind

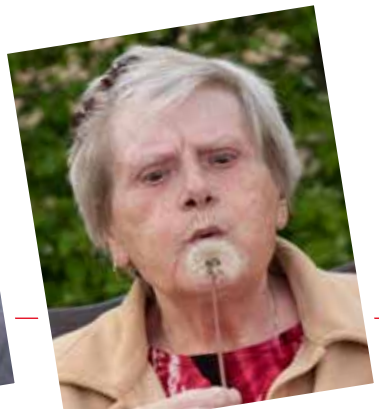
Löwenzahn und Pusteblumen

)) **Text:** Jasenko Valjevac **Foto:** Ingrid Schnell

Pusteblumen: Symbole der Freiheit und Hoffnung!

Pusteblumen erinnern viele an ihre Kindheit und das Gefühl von Freiheit, als sie die Samen in den Wind bliesen. Dieses Ritual steht für Unbeschwertheit, Freude und Optimismus. Einige Bewohnerinnen des Alten- und Pflegeheims St. Vinzenz von Paul sind auf den Fotos zu sehen, wie sie gemeinsam Wünsche in den Wind schicken.
Die zarten Samen der Pusteblume werden oft als Symbol für die Verbundenheit aller Dinge und die Schönheit des Lebens interpretiert. Sie erinnern uns daran, jeden Moment zu schätzen und zu genießen.
Lasst uns gemeinsam Wünsche in den Wind schicken und Hoffnung für eine strahlende Zukunft teilen!









Erntezeit

Kräutersalz und Salbeizucker

)) **Text und Foto:** Ingrid Schnell

Kräuter verarbeiten zu Kräutersalz und Salbeizucker

Brigitte und Regina waren mit den Bewohnern draußen im SINNESGARTEN bei der Kräuterschnecke.
Es ist Zeit die Kräuter zu ernten!
Bevor Kräutersalz und Salbeizucker hergestellt werden kann, müssen die Kräuter erst trocknen, dazu wurden sie zum Teil abgezupft oder zu Büscherl zusammengebunden und im Speicher dunkel und warm gelagert, anschließend wird daraus dann Kräutersalz und Salbeizucker gemacht.
Es waren so herrliche, unterhaltsame Nachmittage, der Kräuterduft zog durch das ganze Haus!
DANKE für die duftenden Nachmittage





Bayerischen Sprachkurs

Eisgenuss im SINNESGARTEN

)) **Text:** Johanna Maier **Foto:** Ingrid Schnell

„Gmiadle beianand“ im Sinnesgarten von St. Vinzenz

Betreuungsleiterin Ingrid Schnell lud alle Bewohner zu einem „Bayerischen Sprachkurs“ ein. Und so traf man sich bei herrlichem Sonnenschein im Sinnesgarten von St. Vinzenz. Klar kannten viele der Teilnehmer noch alte Ausdrücke, aber manchmal mussten alle erstmal überlegen, ehe sie auf die Schnelle die richtige Antwort parat hatten. „A Zuagroaster“ (ein Zugereister), oder der „Oachkatzlschwoaf“ (Schwanz des Eichhörnchens) durfte da freilich auch nicht fehlen, ebenso wie der „Boandlkramer (Sensenmann). Zwischendurch gab es für die Teilnehmer ein erfrischendes Eis und man hat viel miteinander „geratscht“, vor allem hat man ganz viel miteinander gelacht und das hält gesund.





Zuversicht wagen

Internationaler Tag der Pflege

)) **Text und Foto:** Christine Cwik

Zum Internationalen Tag der Pflege blicken wir hoffnungsvoll in die Zukunft und wünschen uns, dass die Pflege in Deutschland endlich die Anerkennung und Unterstützung erhält, die sie verdient.

Stellt euch eine Welt vor, in der Pflegerinnen und Pfleger faire Arbeitsbedingungen und den Respekt der Gesellschaft genießen.

Helden des Alltags

Lasst uns gemeinsam daran arbeiten, das Pflegewesen zu stärken und den Helden des Alltags die Wertschätzung zukommen zu lassen, die sie verdienen. Eine starke Pflege ist das Herz einer starken Gesellschaft.

Herzlichen Dank

Ein riesiges Dankeschön an unsere großartigen Mitarbeitenden für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre herausragende Arbeit! Euer Engagement ist unbezahlbar und macht jeden Tag einen Unterschied.

REIBNITZ
öffentlich bestellter und vereidigter Auktionator

Wir wissen
Ihre Werte
zu schätzen!



Im Herzen von Pfarrkirchen

Bewertung von alten
Uhren-, Schmuck-,
Münzen und Edelmetallen
auch Ankauf möglich

GOLD ANKAUF

Beratung nur nach
telefonischer Terminvereinbarung
unter 0170 808 7707

Stadtplatz 28, Pfarrkirchen















Sicherheitshalber im Festsaal

Traditionelles Maifest im St. Vinzenz

)) Text und Foto: Johanna Maier

Das Maifest gehört im Alten- und Pflegeheim St. Vinzenz zur guten Tradition. Aber statt draußen beim schönen Maibaum wurde es sicherheitshalber vor weiteren Regenschauern lieber im Festsaal gefeiert.
Hauswirtschaftsleiterin Martina Soutschek und Hausmeister Konrad Schmauß hatten Saal und Tische passend zum Maibaumfest dekoriert: Weiß-blaues bayerisches Rautenmuster, so will es die gute alte Tradition. Für Heimleiter Jasenko Valjevac war es das erste Maibaumfest im St. Vinzenz, aber gleich passend begrüßte er die Heimbewohner/innen in einer Bayerischen Lederhose. „Wir haben zwar schlechtes Wetter, lassen uns aber die Laune dadurch nicht verderben“, so der Chef, der heuer den Maibaum spendierte. Unter Applaus wurden „De lustigen Hoizlandler“ aus Kudlhub begrüßt. Manfred Völkel kam als Leiter der Jugendgruppe des Trachtenvereins mit tanzbegeisterten Jugendlichen. Er erzählte Wissenswertes über den rührigen Verein, der sich aus etwa 300 Mitgliedern zusammensetzt, mit rund 80 Aktiven. Eine große Vorfreude hatten die Anwesenden auf die einstudierten Tänze, die Manfred Völkel ankündigte. Mit zwei Schuhplattlern, dem „Heidauer“ und „s Lambe“ wurde die Aufführung eröffnet. Dafür ernteten die Buben gleich einen großen Applaus. Die feschen Dirndl gesellten sich dazu und für „Amboss“ und „Föllermarsch“ gab es riesigen Beifall. Herrlich wie beim „Dirndldrahn“ die weiten Röcke mitschwingen. „Zugabe“ Rufe und Beifall, ganz klar, dass die Mädl und Buben diesen Wunsch nach einer kleinen Verschnaufpause sehr gern erfüllten. In der Pause wurde Schmalzgebackenes und Kaffee serviert.

















Marienfeier mit Segen für die Bewohner

Maiandacht mit Teri Petry

)) **Text und Foto:** Johanna Maier

Ehrenamtliche Mitarbeiterin Teri Petry hat im Alten- und Pflegeheim St. Vinzenz eine Maiandacht für die Bewohner organisiert.

Sie begrüßte dazu im Andachtsraum die Gläubigen. Passend zur Marienfeier erzählte die engagierte Ehrenamtliche zum Thema „Maria - Königin des Friedens“: Der Unfriede zeichne im Moment das Gesicht unserer Erde, Krieg und Unfrieden herrsche in vielen Ländern, Hass und Gewalt. Gott und die Mutter Gottes bat sie deshalb um Frieden. Betreuungsleiterin Ingrid Schnell trug dazu die Lesung vor und Teri Petry sprach Textbeiträge zur gemeinsamen Meditation. Aus ihrem Wohnort Triftern hatte die ehrenamtliche Mitarbeiterin noch Martina Hochecker (Hackbrett) und Barbara Schachtner (Gitarre) mitgebracht. Die beiden Frauen spielten instrumentale Stücke und gemeinsam mit den Bewohnern wurden bekannte Marienlieder zur Maiandacht gesungen. Am Ende ging Teri Petry durch die Reihen und segnete alle einzelnen Bewohner. Segne du Maria wurde zum Abschluss gemeinsam gesungen.





Ein neuer Lebensabschnitt beginnt

Wir werden Dich sehr vermissen

)) **Text und Foto:** Team St. Vinzenz

Der Abschied von Dir fällt uns sehr schwer

Liebe Ute,

seit dem 01.05.2012 warst Du als Pflegehelferin bei uns, in St. Vinzenz und stets eine Stütze für unser Haus. Deine Hingabe, Dein Auge für Sauberkeit und Deine Arbeitseinstellung haben unseren Alltag bereichert, und die Bewohner lagen Dir immer am Herzen.

Wir wünschen Dir das Beste

Mit Dir zu arbeiten war ein wahres Vergnügen. Wir werden Dich und Dein freundliches Wesen sehr vermissen und wünschen Dir für Deinen wohlverdienten Ruhestand nur das Beste – Gesundheit, Freude und unvergessliche Momente.

Alles Gute,
Das Team des Hauses St. Vinzenz



Engagements und Leidenschaft

Praxisanleiter St. Vinzenz

)) **Text:** Jasenko Valjevak **Foto:** Team Vinzenz

Zeit und Unterstützung

Unsere Praxisanleiter sind das Herzstück unserer praktischen Ausbildung. Sie entwickeln eigenständig innovative Konzepte, kreieren praxisorientierte Situationen und sind stets offen für neue Herausforderungen. Dank ihres Engagements und ihrer Leidenschaft werden sie von vielen Schulen hoch angesehen und gelobt – ein Verdienst, auf den wir als Haus unglaublich stolz sind.

Als Haus ist es unser Bestreben, den Praxisanleitern stets die nötige Zeit und Unterstützung zu geben, damit sie ihre zahlreichen Ideen erfolgreich umsetzen können. Denn nur so können wir gemeinsam weiterhin eine hochwertige praktische Ausbildung gewährleisten.

Dank Cindy, Benedikt und Thomas sind unsere Auszubildenden bestens auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet. Ihre Hingabe und ihr unermüdlicher Einsatz machen den Unterschied.





Abschluss Schüler

Wir sind stolz auf EUCH!

)) **Text:** Ingrid Schnell **Foto:** Team St. Vinzenz

Herzlichen Glückwunsch für die hervorragenden Ergebnisse!

Achtung und Respekt für herausragende Leistungen: Christine Fichtner hat den Staatspreis als beste Schülerin in der APHS Klasse erhalten. Sabrina Stinglwagner hat ebenfalls den Staatspreis als beste Schülerin in der Generalistik erhalten und ihre Ausbildung verkürzt in zwei Jahren absolviert. Alisa Kaba hat ebenfalls die Ausbildung zur Pflegefachkraft gemacht und verstärkt weiterhin unser Team. Christine Fichtner, gefolgt von Jasmin Hackner und Angelina Unertl hatten die besten Notendurchschnitte in der Altenpflegehelferausbildung und kommen alle aus St. Vinzenz. Christine Fichtner, Jasmin Hackner und Angelina Unertl sind nun frisch ausgebildete Altenpflegefachhelferinnen und haben sich entschlossen, ebenfalls die Ausbildung zur Pflegefachfrau zu absolvieren. Ihr Kollege Felix Threimer wird nun das Team St. Vinzenz tatkräftig unterstützen.

Ein großes DANKE an EUCH und an die Praxisanleiter



Kleiner Kaffeeklatsch

Kaffeenachmittag bei Weko

)) **Text und Foto:** Johanna Maier

Ein kleiner Ausflug zum WEKO

Altenpfleger vom Alten- und Pflegeheim St. Vinzenz Benjamin Schraml hat einen „kleinen Kaffeeklatsch“ bei WEKO Wohnen organisiert. Anni Seitz, Elfriede Wiesbauer, Johann Lindinger und Ulrich von Löhneysen waren von dieser Idee sofort begeistert und ehrenamtliche Mitarbeiterin Johanna Maier begleitete die Heimbewohner/innen auch gerne.

Süßes Angebot

Am leckeren Kuchenbuffet liesen sich alle vom süßen Angebot verführen. Dazu bestellte man sich eine Tasse Kaffee und genoss den Panoramablick zur Ausstellungsfläche. Benjamin Schraml, „Bene“ - wie er im St. Vinzenz von vielen liebevoll genannt wird, sorgte für einen kurzweiligen Nachmittag. Ob Geschichten von Haustieren oder alten Erlebnissen, es war einfach ein gemütlicher Nachmittag.





Es geht um Freude

Lachyoga mit Heimbewohnern

)) **Text:** Johanna Maier **Foto:** Ingrid Schnell

„So viel haben wir schon lange nicht mehr gelacht“- darüber waren sich die Heimbewohner einig: Unter der Leitung von Elisabeth Graml fand ein Lachyoga - Treff im Mehrzweckraum statt.
Dabei geht es um Freude, Entspannung und Gesundheit im Alltag, resultierend aus der positiven Kraft des Lachens. Und lachen kann man lernen, so Graml. Entspannungsübungen wurden gemacht, Witze erzählt, mit einer fiktiven Kamera Bilder lachender Teilnehmer fotografiert, mit einem Flieger von Urlaubsland zu Urlaubsland geflogen. Eifrig waren alle Teilnehmer dabei und strahlten um die Wette. Mit einem gemeinsamen Lied, dem „Sieben - Stufen - Lachen“ und einem freudigen Kuss verabschiedete sich Elisabeth Graml. DANKE Elisabeth, auf ein lachendes Wiedersehen



Sommerfest

„GeMEINsam in BeWEGung“

)) **Text:** Ingrid Schnell **Foto:** Johanna Maier, Maritna Soutschek, Gerhard Waschlinger

„GeMEINsam in BeWEGung“ fand bei herrlichstem Sonnenschein im SINNESGARTEN statt.
Pfarrer Rupert Wimmer kam mit seiner Drehorgel als Überraschungsgast vorbei.
Angehörige, Mitarbeiter und Ehrenamtliche machten sich mit unseren Bewohnern auf den Weg durch den Garten.
Viele schöne, genussvolle, farbige, lustige, nasse, süffige, traumhafte, melodiöse, schmackhafte, süße Stationen waren vorbereitet und wurden von allen besucht.
Bilder sagen mehr als Worte!
Herzlichen Dank an ALLE die uns unterstützt und zu einem herrlichen Tag beigetragen haben.






































Unsere Bewohner bekommen Besuch

Landjugend Pfarrkirchen

)) Text: Sonja Förg-Rohrmoser **Foto:** Christiane Kirschner

Uns schickt der Himmel

Die Bewohner des Caritas Altenheims St. Konrad haben Besuch von der Pfarrkirchener Landjugend erhalten. „Uns schickt der Himmel“, lautete das Motto der 72-Stunden Aktion des BDKJ. Bürgermeister Wolfgang Beißmann war Schirmherr dieser Aktion.



Musik, Singen, Spielen und Basteln

Drei junge Menschen waren mit Blasinstrumenten in St. Konrad haben mit den Bewohnern musiziert und gesungen. Andere haben mit den Bewohnern verschiedene Brettspiele und weitere Spiele durchgeführt. Eine andere Gruppe hat mit den Bewohnern ein wunderbares Holzschild mit dem Logo von Caritas und Landjugend für den Eingangsbereich von St. Konrad gebastelt.



Die Bewohner von St. Konrad haben diesen wunderbaren Nachmittag, das Treffen von Jung und Alt sehr genossen.





Chorkinder der Grundschule Pfarrkirchen

Musik verbindet Generationen

)) Text und Foto: Christiane Kirschner

Die Chorkinder der Grundschule Pfarrkirchen geben ein Mitmachkonzert.

Rektor und Chorleiter der Grundschule Pfarrkirchen Matthias Altmannsberger kam mit den Kindern ins St. Konrad und es wurden für unsere Bewohner viele Lieder zum Besten gegeben.
Und wie der Name Mitmachkonzert schon verrät, waren viele Stücke dabei, bei denen unsere Bewohner mitsingen, mitklatschen oder mitstampfen konnten.
Herr Altmannsberger begleitete diesen Nachmittag mit seinem Keyboard und auch lustigen Geschichten zwischen den Liedern.
Auch unser St. Konrad Chor kam zum Einsatz und die Kinder lauschten freudig den Liedern unserer Bewohner.
Jung und Alt haben eine wunderschöne Zeit zusammen verbracht und es wurde einstimmig geäußert, dass eine Wiederholung unbedingt gewünscht wird.
Vielen Dank an die Grundschule Pfarrkirchen, ihr habt uns eine riesen Freude gemacht.









Die Wichtigkeit des Pflegeberufs

Internationaler Tag der Pflege

)) Text und Foto: Jasmin Obermeier

Der Internationale Tag der Pflege findet am 12. Mai statt und nimmt die Wichtigkeit des Pflegeberufs in den Blick.

Dieser Tag wird in Deutschland seit 1967 am Geburtstag von Florence Nightingale gefeiert. Florence Nightingale war eine britische Krankenschwester die als Pionierin der modernen Krankenpflege bekannt war.
Auch im Altenheim St. Konrad wird der Tag der Pflege jedes Jahr gefeiert. Dieses Jahr gab es von unserem Einrichtungsleiter Johannes Pfeffer wieder für alle etwas Süßes.
Wir bedanken uns bei ALLEN Mitarbeitern des Hauses für ihren unermüdlichen täglichen Einsatz!





Herzlichenlichen Dank!!!

„Krankenpflege ist keine Ferienarbeit. Sie ist eine Kunst und fordert, wenn sie Kunst werden soll, eine ebenso große Hingabe, eine ebenso große Vorbereitung, wie das Werk eines Malers oder Bildhauers.“— Florence Nightingale







Musikalischer Nachmittag

Aktionstag Musik Bayern

)) Text und Foto: Christiane Kirschner

Am 04.06. fand im St. Konrad der Aktionstag Musik Bayern statt. Die Liedertafel, Fachakademie und das Musikzentrum Pfarrkirchen haben für uns einen musikalischen Nachmittag zusammengestellt und auch unser Seniorenchor St. Konrad beteiligte sich am Programm.

Es wurde ein buntes Potpourri aus Volksliedern, Schlager und klassischen Stücken vorgetragen und gesungen. Zwischendurch unterhielt uns unsere Ehrenamtliche Mitarbeiterin Frau Petry mit Geschichten und Gedichten. „Musik verbindet Generationen“ und dieses Motto wurde an diesem Nachmittag im Festsaal von St. Konrad lebendig. Zum Abschluss bekam jeder Bewohner eine Urkunde über die Teilnahme an dieser Aktion. Zum Schluss bedankte sich Herr Pfeffer bei allen Beteiligten. Ein besonderer Dank geht an Frau Rembart die sich um die Organisation der Veranstaltung gekümmert hat.

Es war für unsere Bewohner ein wunderschöner Nachmittag an dem viel gelacht, gesungen und geklatscht wurde. Viele Versprecher machten aus Frau Rembart, Frau Rennbrand und aus Herrn Pfeffer wurde sogar Herr Salz.













Die Ehrenamtlichen frohgelaunt im „Bierstüberl“ von St. Konrad, im Hintergrund Betreuungsleiterin St. Konrad Christiane Kirschner, Heimleiter St. Konrad Johannes Pfeffer, Pflegedienstleiterin St. Vinzenz Christine Cwik und Betreuungsleiterin St. Vinzenz Ingrid Schnell (von links).

Es ist ein Geben und ein Nehmen

Grillfest für Ehrenamtliche von St. Konrad und St. Vinzenz

)) Text: PNP **Foto:** Christiane Kirschner

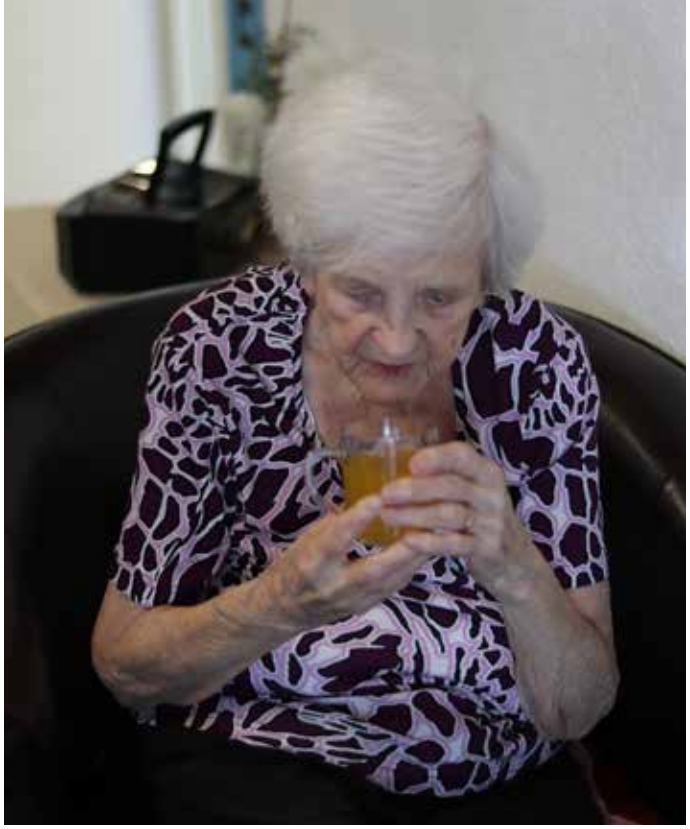
Einmal im Jahr heißt es „Dankeschön“ an alle Ehrenamtliche der beiden Caritas Alten- und Pflegeheime St. Konrad und St. Vinzenz.

Im „Bierstüberl“ im St. Konrad wurde dazu aufgetischt, im Freien hatten Küchenchef Tobias Mayer und Auszubildender Stephan Eckmüller eine Grillstation aufgebaut. Und die beiden Kochprofis verstanden es ihre Gäste mit leckeren Grillspezialitäten zu verwöhnen. Die Hausmeister Konrad Schmauß und Walter Bauer zeigten sich mit weiteren Helferinnen für die Getränke verantwortlich.

Ihr Ehrenamt ist unbezahlbar

Für jeden Gast lag eine Tafel Schokolade mit einem Engelchen und Dankesanhänger am Platz. „Sie alle zaubern unseren Heimbewohnern ein Lächeln auf die Lippen. Ihr Ehrenamt ist unbezahlbar und wichtig für unsere Senioren“, so der Heimleiter von St. Konrad, Johannes Pfeffer. Er lud die anwesenden Ehrenamtlichen ein, gemeinsam ein paar schöne Stunden zu verbringen, sich auszutauschen. Pflegedienstleiterin des St. Vinzenz, Christine Cwik, richtete ebenfalls ihren Dank an die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer und meinte augenzwinkernd „Eigentlich haben Rentner ja keine Zeit“. Christiane Kirschner, Betreuungsleiterin St. Konrad, sagte den Ehrenamtlichen humorvoll in Gedichtform Dankeschön. Den ehrenamtlichen Frauen und Männern von St. Konrad und St. Vinzenz macht ihr Ehrenamt richtig Spaß. Man erzählte sich so manche Erlebnisse und Begebenheiten und war sich einig: Es ist ein Geben und ein Nehmen. Vieles bekommt man im positiven Sinne im Leben wieder zurück.







Viele verschiedene Geschmacksrichtungen

Erfrischendes Sommergetränk

)) **Text und Foto:** Christiane Kirschner



Für die heiße Jahreszeit hat sich die Betreuung vom Haus St. Konrad eine kleine Besonderheit für ihre Bewohner überlegt.





Da trinken sehr wichtig ist, vor allem bei heißen Temperaturen, bieten die Mitarbeiter der Betreuung mehrmals wöchentlich erfrischende Fruchtschorlen an.

Da gibt es keine Langeweile

Die verschiedenen Geschmacksrichtungen, wie Orange, Kirsche, Himbeere oder Multivitamin werden immer wieder durchgewechselt, damit bei den Bewohnern keine Langeweile aufkommt.



Ein sehr beliebtes Angebot

Dieses Angebot findet großen Anklang bei unseren Bewohnern und die Gläser werden gerne mehrmals aufgefüllt.





Ein wunderschöner Nachmittag

Sommerfest im St. Konrad

)) **Text und Foto:** Christiane Kirschner

Am 20.06.24 fand unser jährliches Sommerfest im Garten des Hauses statt.

Bei schönem Wetter fanden sich unsere Bewohner schon frühzeitig im Garten vom St. Konrad ein, um die besten Plätze zu erwischen.
Einrichtungsleiter Herr Pfeffer begrüßte unsere Bewohner und Gäste, bedankte sich bei den Organisatoren dieses Sommerfestes und eröffnete den Nachmittag.
Unser allseits beliebter Walter Karpfinger gestaltete den Nachmittag musikalisch. Natürlich durften auch Musikwünsche geäußert werden und so wurde bei bekannten Schlagern und Volksliedern fleißig getanzt, geschunkelt und geklatscht. Bei einigen Stücken bekam der Musiker Unterstützung durch unseren Bewohner Hr. Schmauß, der ihn mit seiner „ Teufelsgeige“ begleitete. Auch unser St. Konrad Chor hat für diesen Anlass einige Lieder einstudiert, die diese zum Besten gaben, begleitet durch unsere Betreuungskraft Hilde mit ihrer „ Ziach“.
Unsere Betreuungsassistentin Barbara hat extra zu diesem Anlass ein Gedicht verfasst und trug dies zur Freude unserer Bewohner vor.
Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Natürlich gab es erfrischende Getränke nach Wahl und das Küchenteam hatte ein besonderes Schmankerl für unsere Bewohner gezaubert. Frischer Spargel, mit Schinken, Kartoffeln und Sauce Hollandaise bereitete unseren Bewohnern Gaumenfreuden.
Es war ein wunderschöner Nachmittag an dem die Sorgen des Alltags vergessen wurden und der allen viel Freude bereitet hat.
Solche Feste sind nicht möglich, ohne ein Team, das zusammenarbeitet und jeder den anderen unterstützt. Darum sage ich vielen Dank an alle Kollegen, die immer vollen Einsatz zeigen, um unseren Bewohnern mit solchen Veranstaltungen eine Freude zu bereiten.















Großer Ehrentag

91. Geburtstag von Frau Kienle

)) **Text:** Jasmin Obermeier **Foto:** Barbara Müller

Bürgermeister gratuliert persönlich zum Ehrentag

Frau Kienle feierte am 21.05. ihren 91. Geburtstag im St. Konrad. Nicht nur vom Haus wurde gratuliert, sondern auch der Bürgermeister, Wolfgang Beißmann hat es sich nicht nehmen lassen und besuchte Frau Kienle zu ihrem Ehrentag.

Herzlichen Glückwunsch

Liebe Frau Kienle,
wir wünschen Ihnen auch auf diesem Wege nochmal alles erdenklich Gute zu Ihrem Geburtstag!





Erfrischung und Unterhaltung auf der Terrasse

Sommer Sonne Eiskaffee

)) **Text und Foto:** Christiane Kirschner

Erfrischung bei schönstem Sommerwetter

Sommer, Sonne, Eiskaffe. Unter diesem Motto haben wir unsere Bewohner auf die Terrasse im 3 Stock gebeten und sie sind dieser Einladung auch sehr zahlreich gefolgt.

Mit Dekoschirmchen und Sahne

Bei schönem Sommerwetter freuten sich alle über einen erfrischenden Eiskaffee oder als Alternative eine Eisschokolade. Die Betreuungsmitarbeiter richteten diese liebevoll mit Sahne und natürlich einem Deko-Schirmchen an. Zur Unterhaltung spielte unsere Hilde einige bekannte Volkslieder und Schlager und auch Hr. Schmauß lies es sich nicht nehmen, einige Stücke auf seiner Teufelsgeige zu begleiten.

„Es war ein rundum gelungener Nachmittag, der gerne wiederholt werden darf“. So lautete die einstimmige Meinung unserer Bewohner.



























Offenes Ohr für die Bewohner

Besuch vom Rotary Club Rottal Inn

)) **Text und Foto:** Christiane Kirschner

Aktuelles im Pavillion vom St. Konrad

Einige male im Jahr besuchen uns Mitglieder des Rotary Club Rottal Inn.
Jetzt war es wieder soweit und unsere interessierten Bewohner fanden sich im Pavillon von St. Konrad ein.
Bei Kaffee und Kuchen wurden viele interessante Gespräche über aktuelle Themen, Pfarrkirchen und Umgebung und das Weltgeschehen geführt. Natürlich wurden auch wieder Wünsche an die Herren des Rotary Club herangetragen und Hr. Göldner lies es sich nicht nehmen darauf einzugehen und somit bekommen die Gemeinschaftstoiletten im Haus eine kostenlose Toilettensitzerhöhung.

Herzlichen Dank

Vielen Dank, dass sie unseren Bewohnern die Freude machen und ihnen Ihre Zeit und ihr offenes Ohr schenken und natürlich für die Spende der Toilettensitzerhöhung.















Musikalische Unterhaltung

Einladung zum Gartenfest



)) **Text und Foto:** Christiane Kirschner

„Man muss die Feste feiern wie sie fallen“

Wenn Engel feiern hatte auch Petrus ein Einsehen und so wurde bei sehr gutem Wetter der Garten von St. Konrad wieder in einen Ort für Feste verwandelt.

Nach der Begrüßung durch den Einrichtungsleiter Hr. Pfeffer, der dann auch gleich mit einer frischen Halbe Bier mit den Bewohnern angestoßen hat, wurde von den Mitarbeitern der Betreuung und der Haustechnik ein köstliches Eis an die Bewohner verteilt.

Muse Mane sorgte für musikalische Unterhaltung und bei Volksliedern und Schlagern wurde viel mitgesungen, geklatscht und auch das ein oder andere Tänzchen gewagt.

Als der Abend näher rückte, kam das Küchenteam und sorgte mit gegrilltem Fleisch und Würstchen, Salaten, Baguette und verschiedenen Soßen dafür, das auch keiner hungrig das Fest verlassen musste. Zur Verdauung wurde natürlich anschließend auch noch ein Schnäpschen angeboten. Es war wieder ein wunderschönes Fest, das noch lange in Erinnerung bleiben wird.











Eine Besonderheit für unsere Bewohner

Gedächtnistraining

)) **Text und Foto:** Christiane Kirschner

Einmal im Monat gestaltet unsere ehrenamtlich tätige Fr. Petry das wöchentliche Gedächtnistraining.



Sie lässt sich dafür immer eine Besonderheit für unsere Bewohner einfallen.
Dieses Mal ging es um das Thema „ Mein Leben und wie sich ein Faden durch dieses zieht und man es selbst in der Hand hat, wie ich den Faden lege“
Da das Wetter dazu einlud, fanden sich die Bewohner im Garten ein und Fr. Petry hatte verschiedene Arten von Fäden und Wolle als Anschauungsmaterial dabei. Wolle mit Knötchen, die die Schwierigkeiten aufzeigen soll, die jeder Mensch im Laufe seines Lebens hat, glatte Fäden, für Zeiten in denen alles gut läuft, raue Fäden für Zeiten in denen nicht alles gut läuft, und so weiter.
Es wurde über die verschiedensten Lebenssituationen gesprochen und es war auch viel Erinnerungsarbeit mit dabei.
Es war ein sehr kurzweiliger Nachmittag.
Vielen Dank an Fr. Petry, die mit ihren Angeboten unseren Bewohnern immer eine große Freude bereitet.







Für die Mobilität

Training mit Anne im Garten

)) **Text und Foto:** Christiane Kirschner

Bewegung an der frischen Luft

Bei sommerlichen Temperaturen findet unser Mobilitätstraining im Garten 3. Stock statt. Dabei wird Bewegung mit frischer Luft verknüpft.

Bewohner machen fließig mit

Unsere Bewohner machen eifrig bei den Übungen mit und so wird jede Körperregion nach den Fähigkeiten der Bewohner durchbewegt und mobilisiert.
Zum Abschluss darf natürlich das Spiel mit dem Schwungtuch und den Bällen nicht fehlen, denn auch Spaß muss sein.
Für unsere Bewohner ist das Mobilitätstraining, das zweimal die Woche stattfindet, ein sehr wichtiger Bestandteil um die Beweglichkeit und die körperliche sowie geistige Fitness zu erhalten oder gar zu verbessern.
Betreuungsassistentin Anne leitet dabei die Bewohner mit Freude und Engagement an.









Im Gedenken an die Verstorbenen

Wir beten für:

Unger Erika,
verstorben am 10. April, 85 Jahre

Beham Ernst
verstorben am 25. April, 69 Jahre

Wild Margot
verstorben am 26. April 2024, 81 Jahre

Zaglauer Elisabeth
verstorben am 07. Mai, 94 Jahre

Trögl Anneliese
verstorben am 17. Mai, 91 Jahre

Kiermeier Therese
verstorben am 23. Mai, 95 Jahre

Graßl Josef
verstorben am 24. Mai 2024, 74 Jahre

Lindhuber Renate
verstorben am 30. Mai, 84 Jahre

Altmann Josef
verstorben am 02. Juni, 88 Jahre

Sonntag Horst
verstorben am 04. Juli, 84 Jahre

Matzeder Paula
verstorben am 20. Juli 2024, 90 Jahre

Burzan Christine
verstorben am 21. Juli 2024, 79 Jahre

Peter Johann
verstorben am 27. Juli, 87 Jahre

Bregulla Hannelore
verstorben am 31. Juli 2024, 73 Jahre

Farek Mina
verstorben am 8. August 2024, 80 Jahre

Alle, die mit dem Tod gegangen,
die wir verloren haben,
wurden mit Leid und großem Bangen
zu Grabe getragen.
Sie waren auf der Erde eine Zeit,
von Gottes Segen
und werden nun in Unendlichkeit
weiterleben.

)) **Trauergedanke von:** Romy Rusch



Adobe Stock © stock.adobe.com | #316130545 | Urheber: anko_ter

Dem Frieden eine Chance geben

ist ein wahrlich großer Satz,
doch in der Menschen Erdenleben
sucht er seinen Platz.
Den Frieden im Herzen zu finden,
das ist schon sehr viel,
sich friedlich miteinander verbinden
ist ein ganz großes Ziel.
Für Frieden auf Erden zu beten,
in Gemeinsamkeit zu Gott,
und ihn auch zu bitten um Segen
für die Menschen in Not.
Gottes Segen im Herzen spüren,
seiner würdig werden,
um die Hoffnung nie zu verlieren
für den Frieden auf Erden.
Miteinander respektvoll umzugehen
kann im täglichen Leben,
gegen das Böse im Weltgeschehen:
Dem Frieden eine Chance geben

AMEN

Adobe Stock © stock.adobe.com | #284471109 | Urheber: New Africa

PIETÄT

Schäufl

HILFE IM TRAUERFALL

Einfühlsame Unterstützung

Pietätvolle Begleitung

Zuverlässiger Beistand

Individuelle Wünsche

Pietät Schäufl

Passauer Straße 10
84347 Pfarrkirchen

Telefon 0 85 61 / 983 66 59

schaeufl.com
pfarrkirchen@schaeufl.com



In St. Konrad fühle ich mich sehr wohl

Marianne Jahrstorfer

)) **Text und Foto:** Christiane Kirschner

Mein Name ist Marianne Jahrstorfer, ich bin am 27. Oktober 1941 in Pfarrkirchen geboren und dort auch aufgewachsen. Ich hatte zwei Brüder und eine wunderschöne Kindheit. Am liebsten spielten wir draußen mit allem was die Natur zur Verfügung stellte. Auch Gummihüpfen und Kartenspiele waren meine Lieblingsbeschäftigungen.
Nach dem Besuch der Volksschule habe ich bei der Fa. Laumer gearbeitet und mich später entschlossen eine Ausbildung zur Krankenschwester zu absolvieren. Diesen Beruf habe ich mit Leib und Seele bis zur Rente ausgeübt und mein Einsatzgebiet war die Urologie im KH Pfarrkirchen.
Lieblingsspeisen gibt es nicht direkt, alles was meine Mutter gekocht hat, hat mir immer sehr gut geschmeckt. Nach Rezepten hab ich immer kaum gekocht, sondern mehr nach Gefühl.
Ich habe vier Kinder, mein Sohn Robert ist leider schon verstorben. Aber meine anderen drei, Peter, Eva und Harald kümmern sich sehr um mich. Ich habe auch fünf Enkelkinder. Meine schönsten Erinnerungen an früher sind die Spiele mit meinen Freunden, unser Kanarienvogel Fipsi und mein Beruf.
Ich lebe nun seit Mai 2023 im St Konrad und fühlte mich hier sehr wohl und gut aufgehoben.



Verwaltungsleitung

Gabriele Wasmeier

)) **Text und Foto:** Christiane Kirschner

Ich wurde am 20.06.1969 in Aidenbach geboren und bin in Postmünster aufgewachsen.
Ich habe zwei erwachsene Kinder, einen Sohn 22 Jahre und eine Tochter 19 Jahre alt.

Schule / Ausbildung:

Nach der Grundschule in Postmünster war ich auf der Realschule in Pfarrkirchen, die ich mit der Mittleren Reife abgeschlossen habe.
Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau bei Elektro Feßler

Lieblingsessen in der Kindheit:

Das Lieblingsessen in der Kindheit war „Zigeunerschnitzel“ mit Nudeln und Reis, das habe ich aber seitdem nicht mehr gegessen. Nachdem ich es auch selbst nie gemacht habe, gibt es auch kein Rezept dazu. Jetzt esse ich gerne Pasta.

Wie lange schon im St. Konrad:

Seit Dezember 1988 in der Verwaltung des Altenheimes St. Konrad

Die schönste Erinnerung an früher:

Betriebsausflüge mit Frühstück und Brotzeiten am Bus. Intensive Faschingsfeiern mit lustigen und / oder tänzerischen Auftritten aller Bereiche und besonders vom Männerballett.



Gottesdienstordnung

Gottesdienste in St. Konrad

Mittwoch um 16:00 Uhr

Messintentionen

können in der Verwaltung beider Häuser eingegeben werden.

Gottesdienste in St. Vinzenz

Gottesdienste im Andachtsraum:

Donnerstag um 16:00 Uhr

Gottesdienst

Sonntag um 10:00 Uhr

Wortgottesdienst, Termine stehen im Monatsplan

Festgottesdienste im kirchlichen Jahreskreis

wie Kreuzwegandacht, Maiandacht, Erntedank, Patrozinium, Gedenkandacht, Hl. Abend Mette usw. finden statt, Termine werden bekannt gegeben.

Sterberosenkranz:

Jeden 1. Dienstag im Monat um 16:00 Uhr im Andachtsraum. Außerdem besteht die Möglichkeit, dass sich Bewohner spontan zum Rosenkranz im Andachtsraum treffen können.

Bestattungen
Müller Schröppel



Ihr Bestattungsmeister

Erdbestattung
Feuerbestattung
Trauerredner
Friedhofspflege
Wohnungsauflösung
Kostenlose Bestattungsvorsorge
Eigene Fahrzeugflotte
Trauerfloristik

Höckberger Straße 26
84347 Pfarrkirchen

Telefon 08561 / 12 03

bestattungen-mueller.de



Adobe Stock © stock.adobe.com | #48643486 | Urheber: ©flyinger

Juli

im Wandel der Jahreszeiten

)) ein Gedicht von: Romy Rusch

Willkommen Juli im deinem Sommerkleid
bring den Sonnenschein
läute ein die wunderschöne Sommerzeit
auf die sich alle freun.
Du bist doch stets des Sommers Schau
lasse die Blumen blühen
vertreibe doch diesen Wettergau
lass den Regen weiterziehen.
Im August ist die große Erntezeit
der Bauer hat viel zu tun
die Felder kommen weit und breit
langsam zum Ruhn.
Der September mit seinen Herbsttagen
und seiner bunten Pracht
lässt die Bäume bunte Blätter tragen
und die Sonne noch lacht.
Ab September beginnt die herbstliche Zeit
alles hat seinen Sinn
die Monate vergehen im Wandel der Zeit
über ein Jahr dahin.

Impressum

Herausgeber der Heimzeitung „Miteinander“:
Caritas Altenheime

Altenheim St. Konrad
Ringstr. 3
84347 Pfarrkirchen
Telefon 0 85 61 30 07 0

Alten- und Pflegeheim St. Vinzenz
Konrad-Wirnhier-Str. 13
84347 Pfarrkirchen
Telefon 0 85 61 98 91 00

eMail: info@altenheim-pfarrkirchen.de
Internet: caritas-rottal-inn.de
Facebook: fb/caritasstkonrad.stvinzenz.9z

Redaktionsteam:
Johannes Pfeffer
Iris Riglsperger
Jasenko Valjevac
Christiane Kirschner
Ingrid Schnell
Martina Soutschek
Johanna Maier
Jasmin Obermeier
Romy Rusch
MAV